

# PRAXISBEISPIEL: STADT MÖRFELDEN-WALLDORF

## Bürgerenergie für Stadt und Region initiiert



### Einwohnerzahl, Lage

ca. 34.000 Einwohnerinnen und Einwohner, Hessen

### „Kurz gefasst“

Die Stadt Mörfelden-Walldorf hat in 2012 die Gründung der Energiegenossenschaft „BürgerEnergieRheinMain eG“ (BERMeG) initiiert. Ziel: Eine Bürgerorganisation, die regionale Wertschöpfung auf Basis regenerativer Energien ermöglicht.

### Projekthintergrund

Im Bereich Energie- und Klimaschutz ist Mörfelden-Walldorf seit vielen Jahren aktiv. Die Gründung der „BürgerEnergieRheinMain eG“ (BERMeG) war daher ein konsequenter Schritt hin zu aktiver Bürgerbeteiligung und -vernetzung sowie lokaler Wertschöpfung. Die Energiegenossenschaft ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen und Kommunen aus der Region, als Mitglieder in lokale Projekte zur Nutzung regenerativer Energien und zur effizienten Energieumwandlung zu investieren.

### Umsetzung

Wie das Beispiel der BERMeG zeigt, können Kommunen eine wichtige Rolle, besonders in der Gründungsphase von Energiegenossenschaften und bei der Findung geeigneter Startprojekte einnehmen. Der Prozess von der Gründung über die Eintragung in das Genossenschaftsregister bis hin zur Umsetzung erster Projekte wurde hier vom Energie- und Klimaschutzbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf maßgeblich koordiniert und fachlich betreut. Zusätzlich hilfreich war die externe Unterstützung des Gründungsprozesses durch den Genossenschaftsverband. Bereits nach zweieinhalb Monaten Vorbereitungszeit versammelten sich 27 Bürgerinnen und Bürger im November 2012 zur Gründung der Genossenschaft, weitere zwei Monate später war sie voll geschäftsfähig und im Genossenschaftsregister eingetragen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits drei Photovoltaik-Startprojekte in Betrieb. Bis zum Oktober 2015 installierte die BERMeG elf Bürger-Solarstromanlagen mit einer Leistung von insgesamt 263 Kilowatt. Im bereits mit einer BERMeG-PV-Anlage versehenen Bürgerhaus Mörfelden wurde im Herbst 2014 zusätzlich das ausgediente Blockheizkraftwerk zu einem symbolischen Preis erstanden, auf den neuesten Stand der Technik gebracht und der Betrieb von der BERMeG übernommen. Das jüngste Projekt in einer städtischen Kindertagesstätte sieht die BERMeG als Pilotprojekt: Zur PV-Anlage auf dem Dach wird erstmals ein Stromspeicher eingesetzt und zusätzlich eine Pellet-Heizung betrieben.

Gründungsversammlung der BERMeG

Genossenschaftliche PV-Anlage auf Campingplatz





Damit kommt die Kindertagesstätte einer energetischen Vollversorgung sehr nahe. Mittlerweile sind 103 Bürgerinnen und Bürger an der BERMeG beteiligt, außerdem erwarben die Stadt Mörfelden-Walldorf, der Kreis Groß-Gerau, die regionale Volksbank sowie die regionale Kreissparkasse Anteile an der Genossenschaft. Der Energiebeauftragte ist als Privatperson ehrenamtlich im Vorstand der Genossenschaft aktiv, der Bürgermeister der Stadt Mörfelden-Walldorf ist Mitglied des Aufsichtsrats. Alle lokal ansässigen Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen können der BERMeG beitreten und Anteile sowie Nachrangdarlehen zeichnen, die gezielt zur Finanzierung eines Projektes verwendet werden. Zur Aufnahme als Mitglied müssen mindestens zwei Geschäftsanteile von je 200 Euro an der Genossenschaft gezeichnet werden. Den Mitgliedern wird angeboten, der BERMeG pro Geschäftsanteil ein Nachrangdarlehen von 800 Euro zu gewähren. Dieses Angebot wurde bisher von allen Mitgliedern angenommen. Bis Oktober 2015 hat die Genossenschaft Kapital über Geschäftsanteile und Nachrangdarlehen in Höhe von rund 490.000 Euro bei Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen eingeworben und davon bisher 430.000 in Projekte investiert. Zins- und nach einem tilgungsfreien Jahr auch Darlehens-Rückzahlungen erfolgen am Anfang eines jeden Jahres.

Seit November 2014 ist die BERMeG in einem weiteren Geschäftsfeld aktiv. In Kooperation mit der Bürgerwerke eG in Heidelberg, ein Zusammenschluss von 38 Energiegenossenschaften, bietet sie einen eigenen Stromtarif an, den „BER-MeG Öko 100“. - 100 Prozent Ökostrom von Bürgern für Bürger verbunden mit lokaler Wertschöpfung.

---

## Bilanz

Aufgrund empirischer Daten wird eine jährliche Stromproduktion von 231.000 Kilowattstunden prognostiziert. Das entspricht dem Verbrauch von 66 3-Personen-Musterhaushalten. Damit werden im Vergleich mit dem deutschen Strommix jährlich etwa 140 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden.

---

## Projektzeitraum

Gründung der Genossenschaft und Umsetzung von Projekten seit 2012, laufend.

---

## Projektpartner und -beteiligte

Stadt Mörfelden-Walldorf zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Kommunen aus der Region und mit Unterstützung des Genossenschaftsverbandes.

---

## Finanzierung

Die Gründung der BERMeG wurde durch Sach- und Personalleistungen von Seiten der Stadt Mörfelden-Walldorf unterstützt. Die fachliche Begleitung durch den Genossenschaftsverband wurde vom Land Hessen mit 5.000 Euro gefördert.

---

## Ansprechpartner

Andreas Fröb  
Stadtplanungs- und bauamt, Energie- und Klimaschutzbüro  
Westendstr. 8, 64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon: (06105) 938 893  
E-Mail: andreas.froeb@moerfelden-walldorf.de

Stand: November 2015  
Fotos: Stadt Mörfelden-Walldorf